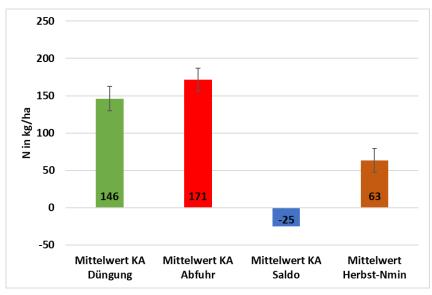


## **GERIES**INGENIEURE

## Negative Bilanz = niedrige Herbst-N<sub>min</sub>-Werte?

Kurz & knapp 03/2023 Parsau, 29.03.2023

Ist eine negative N-Schlagbilanz (d.h. die N-Abfuhr ist höher als die N-Düngung) gleichzusetzen mit einem niedrigen N<sub>min</sub>-Wert im Herbst? Zu dieser Fragestellung wurden Herbst-N<sub>min</sub>-Ergebnisse von Kartoffel- und Maisflächen ausgewertet, die im letzten Jahr in der N<sub>min</sub>-Zeitreihe beprobt wurden. Auf allen Flächen bei beiden Kulturen zeigt sich ein negatives Bilanzsaldo. Daraus resultierende niedrige Nmin-Werte konnten dagegen nicht festgestellt werden. Die Abbildungen 1 und 2 stellen die tatsächliche Düngung, die Abfuhr, die Bilanz und den Herbst-N<sub>min</sub>-Wert dar.



Nach dem Bilanzansatz lagen die Kartoffelflächen im Mittel bei einem negativen Saldo von 25 kg N/ha. Die Herbst-N<sub>min</sub>-Werte dagegen waren mit 63 kg N/ha vergleichsweise hoch zu denen nach Getreide. Es wird deutlich, dass die N-Düngung und die N-Abfuhr nicht die einzigen Faktoren sind, die den Herbst-N<sub>min</sub>-Wert beeinflussen.

Abb. 1: Bilanzauswertung bei Kartoffeln (n=11) im Jahr 2022

Dies bestätigt sich auch bei der Auswertung der Maisflächen. Im Mittel liegt hier der N-Bilanzsaldo bei minus 33 kg N/ha und der Herbst-N<sub>min</sub>-Wert bei ebenfalls durchschnittlich 63 kg N/ha, bei leicht höherer Abweichung gegenüber den KA-Flächen. Um den angestrebten Herbst-N<sub>min</sub>-Wert von <35 kg N/ha zu erreichen, muss der Fokus stärker auf das Nacherntemanagement gelegt werden. Hier sind besonders der Zwischenfruchtanbau, Untersaaten und die Reduzierung der Bodenbearbeitung im Herbst zu nennen.

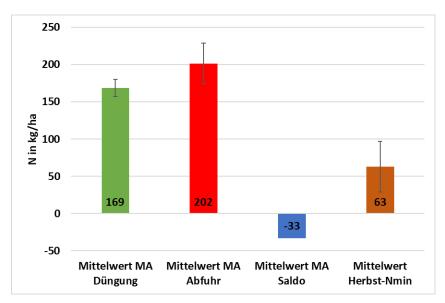


Abb. 2: Bilanzauswertung bei Mais (n=7) im Jahr 2022

## Mit freundlichen Grüßen

Maximilian Schulte Uemmingen, Gerald Henjes



